

- **DBSH hat getagt
Informationen zu Veranstaltungen**
- **DBSH hat beraten
Statistik zur Beratung**
- **DBSH hat viel vor
Termine und mehr**

Sozial aktuell

DBSH

Deutscher Berufsverband
für Soziale Arbeit e.V.

Tariffähige Gewerkschaft
Mitglied der IFSW (International Federation of Social Workers)

Landesverband NRW

EINLADUNG ZUR LANDESMITGLIEDERVERSAMMLUNG AM 23. JUNI 2012 IN DORTMUND

Liebe Mitglieder in NRW,

wir laden satzungsgemäß zur jährlichen Mitgliederversammlung ein. Wir informieren über die Aktivitäten des Landesverbandes und seiner Gliederungen und diskutieren zukünftige Arbeitsaufträge. Wir erinnern alle Fachgruppen, Kommissionen und Bezirksverbände daran, vertreten zu sein und persönlich zu berichten. Andernfalls bitte einen Vertreter beauftragen oder vorher den Bericht zusenden!

Tagesordnung (Moderation: Hans Hübler)

- 0 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
1. Geschäftsbericht Landesvorstand NRW, aktuelle Informationen
2. Sachstandsbericht der Projektgruppen Homepage, Öffentlichkeitsarbeit, Kompetenzpool
3. Aktuelles aus den Landesfachgruppen und Bezirksverbänden
4. Kassenbericht
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Haushaltsplan 2012
7. Entlastung des Vorstandes
8. Wahl einer Beisitzerin/eines Beisitzers
9. Bericht von der Bundesmitgliederversammlung 2012
10. Anträge
11. Verschiedenes, Termine

Zeitplan	
Anreise und Stehkafee	ab 9:30 Uhr
Beginn LMV	10:00 Uhr
Mittagspause	13:00-14:00 Uhr
Diskussion LV NRW	14:00-16:00 Uhr
Ende	gegen 16:00 Uhr

Nach der Mittagspause geht es weiter mit Diskussionen zu aktuellen Themen.

Außerdem möchte ich insbesondere auf den **Punkt 8** hinweisen. Frau Leimkühler-Voll ist auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand zurückgetreten. Dieser Posten des/der Beisitzer/in ist neu zu besetzen. **Wahlvorschläge** können bis **zum 16. Juni 2012** schriftlich an den Vorsitzenden Sven Leimkühler gerichtet werden und sind auch selbstverständlich auf der Versammlung selbst möglich. Um aber den Ablauf besser planen zu können, wären wir für vorherige Wahlvorschläge dankbar. Selbstverständlich können Wahlvorschläge auch eingescannt per Email an den Vorsitzenden Sven Leimkühler gerichtet werden. Die Frist hierfür ist der 21. Juni 2012. Die entsprechenden Adressen lauten: Sven Leimkühler, DBSH NRW, Postfach 101215, 45468 Mülheim an der Ruhr, sven.leimkuehler@dbsh-nrw.de. Außerdem bitte ich, Anträge bis zum 09. Juni 2012 schriftlich an den Vorsitzenden Sven Leimkühler zu senden. Anträge können von jedem Mitglied schriftlich gestellt werden.

Bitte melden Sie sich möglichst wegen der Planung vor Ort in der Landesgeschäftsstelle an. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Sven Leimkühler, Landesvorsitzender, mit dem Landesvorstand DBSH Landesverband NRW

Tagungsort - mitten in der Dortmunder City:

Jugendgästehaus Adolph Kolping
- Raum „Dortmund“ -
Silberstr. 24-26 in 44137 Dortmund
www.lvb.westfalen.jugendherberge.de/dortmund/

Anreise:

Bahn: Vom Bahnhof die Freitreppe hoch, dann rechts an der St. Petri-Kirche vorbei, geradeaus in die Potgasse, von dort links in die Silberstraße. nach 200 m kleine Stichstraße nach rechts zum Eingang

Nahverkehr: Nähe U-Bahn-Station Stadtgarten
PKW: aus allen Richtungen Abfahrt Stadtmitte/Zentrum, Richtung Stadtgarten/Stadtheater, dann der Ausschilderung der Hotelroute „DJH Gästehaus“ folgen.

Gute Anreise!

BERICHTE VON VERANSTALTUNGEN

„Tue Gutes und poste es“ - Landesfachtag am 14. April 2012 in Dortmund

Einige engagierte Mitglieder des DBSH aus NRW und auch aus Baden - Württemberg kamen am 14. April 2012 in Dortmund zusammen, um sich über Möglichkeiten des web x.0 zu informieren. Außerdem galt es, neue Strategien für die Anwendung im Verband sowie im Privatbereich zu entwickeln.

Facebook, Twitter, xing oder doch die Homepage? Es gibt viele Möglichkeiten, sich im Internet zu präsentieren und mit anderen Menschen in Kontakt zu treten. Gerade Facebook bietet eine große Plattform dafür. Die Gefahren, welche Facebook birgt, lassen sich begrenzen, wenn die Nutzerin oder der Nutzer sicher



im Umgang mit diesem Medium ist. Das zusammenfassende Resümee des Fachtages: Der DBSH – Landesverband NRW wird Facebook und seine Webseite in Zukunft aktiver nutzen. Besuchen Sie uns bei Facebook oder schreiben Sie an christin.schoermann@dbsch-nrw.de und teilen Sie uns Ihre Meinung zum Thema web x.0 mit!

Aus einer Mail einer Teilnehmerin: „Hallo Frau Schörmann, die Veranstaltung hat mir am Samstag sehr gut gefallen: Kurzweilig, informativ und austauschorientiert.“

Christin Schörmann

Aktive aus den Gliederungen des Landesverbandes trafen sich mit dem Landesvorstand zum Austausch und zur Beratung. Themen der Sitzung waren:

- Der LV NRW unterstützt die Protestaktion „Kein Meter den Nazis“, und bedankt sich beim BV Münster für das besondere Engagement. Zur DGB - Kundgebung am 01. Mai 2012 wird ein Aufmarsch von Neonazis angekündigt. Der LV NRW begrüßt eine Teilnahme an der geplanten Protestaktion.

- Gegen die geplante Änderung des Rechtsanspruchs auf Hilfen zur Erziehung regt sich bundesweiter Protest. Mehrere Interessen-Vertreter haben ein „Bündnis für Kinder- und Jugendhilfe“ gegründet. Der DBSH ist auch beigetreten und fordert gemeinsam mit den Bündnispartnern, dass der Rechtsanspruch auf Hilfen zur Erziehung unangetastet bleibt und auch nicht umgedeutet wird. Die dazu erstellte gesamte Stellungnahme steht unter <http://www.dbsch-nrw.de> zur Verfügung.

- Es gab Berichte über die Bezirksverbände u. Fachgruppen.

- Durch steuerrechtlich notwendige Umstellungen auf DBSH Bundesebene gibt es künftig nur noch ein Bundeskonto mit Unterkonten für die Landesverbände. Die Auflösung der Bezirkskonten wurde weiter vorangebracht. Die Landesmittel werden aber weiterhin auf Landesebene verteilt und abgerechnet. Alle Abrechnungen der Bezirksverbände sollen ab sofort mit den dafür entwickelten Formular über das Landeskonto erfolgen. Es ist in der Landesgeschäftsstelle abzurufen.

- Einladung zum Fachtag am 14. April 2012 – web x.0

- Zur Vorstellung des DBSH an den Fachhochschulen wurde die Powerpoint- Präsentation überarbeitet und die auf dem Fachtag 2011 erarbeiteten Empfehlungen eingearbeitet. Änderungen wurden diskutiert. Die Präsentation wird auf der Homepage des LV NRW eingestellt und steht somit den Mitgliedern, die den DBSH an den Fachhochschulen präsentieren zur Verfügung.

Das ausführliche Protokoll liegt der Landesgeschäftsstelle vor.

NEUES AUS DEN BEZIRKSVERBÄNDEN

Bonn/Rhein-Sieg

Am 13. September 2012 ist wieder Stammtisch um 18:00 Uhr im Felder's am Bahnhof in Siegburg. Ab 17:00 Uhr findet die Vorstandssitzung statt, Mitglieder sind auch hierzu herzlich eingeladen.

Beate Huck-Jakobs

Dortmund und Mittleres Ruhrgebiet

Klönen - Informationen austauschen - Planen - Stellenbörse - Neuigkeiten - Kollegiale Beratung – das gibt es am Montag, 18. Juni, Donnerstag, 05. Juli, Mittwoch, 15. August, 19:00 Uhr im Kulturzentrum, Bahnhof – Bochum – Langendreer, Wallbaumweg 108.

Achtung, die bisherige Telefonnummer des BV ist abgeschaltet! Erreichbar ist der BV nun im Falle eines Falles direkt bei Dr. Peter Olm: 0234 – 9509298.

Am 27. März 2012 fand die Mitgliederversammlung statt mit Sitzung und Beisammensein.

Dr. Peter Olm

AUS DEN GRUPPIERUNGEN

Fachgruppe Schulsozialarbeit

Eines der Hauptthemen ist immer wieder das sehr weite Feld der Schulsozialarbeit. Unterschiedliche Anstellungsträger, unterschiedliche Wünsche an den Schulen, oftmals fehlende verbindliche und einheitliche Rahmenbedingungen, häufig Einzelkämpfertum vor Ort etc. sind immer wieder Thema. In diesem Zusammenhang wird immer wieder nach Fortbildungen im Bereich der Schulsozialarbeit oder auch bezüglich einzelner Themenblöcke angefragt. Es wäre eine Überlegung wert, inwieweit sich der DBSH dieses Themas annehmen kann. Anfragen von Nichtmitgliedern, die uns übers Internet entdecken, sind sehr häufig Fragen, wie: „Wie komme ich an eine Stelle in diesem Bereich“ oder „Ich bin neu in diesem Feld und fühle mich noch unsicher“ (s. o. zum Fortbildungsbedarf). Außerdem rufen immer wieder Kolleginnen und Kollegen mit ganz bestimmten Problemen an ihren Schulen an. Die Interessenten sind über ganz NRW verteilt, so dass der Austausch der Fachgruppe zurzeit hauptsächlich telefonisch oder per Email stattfindet.

Landesfachgruppe Bewährungs- und Straffälligenhilfe

Diese Fachgruppe hat sich mangels Nachfrage aufgelöst, so dass Meinolf Kröger auch nicht mehr Ansprechpartner ist.

Landesfachgruppe Psychiatrie und Sucht

Erstmals kamen die beiden Fachgruppen für Psychiatrie des DBSH NRW und der DVSG am 13. März 2012 zu einem gemeinsamen Treffen in Dortmund zusammen. Claudio Peloso und Claudia Welk freuten sich über das rege Interesse und dankten den Angereisten, die teils lange Anfahrtswege nicht scheuten. Inhalt des Nachmittages war ein Vortrag von Frau Prof. Dr. Michel von der FH Dortmund über das Thema „**Z - Diagnosen und ihre Bedeutung für die klinische Soziale Arbeit**“.

Mit den Z - Diagnosen können soziale Problemlagen, die bei einer medizinischen Indikation eine Rolle spielen, erfasst und verschlüsselt werden. Zugleich sind sie allgemein genug, um die Intimsphäre des Patienten zu schützen.



Ein spannendes und komplexes Thema, das (nicht nur) für die klinische Soziale Arbeit eine große Bedeutung hat. Zunächst wurde im Vortrag deutlich, dass die Z-Diagnosen (aus dem ICD 10) zu wenig Berücksichtigung finden und nicht

von den Krankenkassen vergütet werden. Dennoch bildet es den komplexen Hilfebedarf eines Patienten ab und zeigt den Bedarf der Sozialen Arbeit.

Durch die Z - Diagnosen werden verschiedene Kontaktanlässe dokumentiert, von denen die Krankenkassen bisher keine Kenntnis erhalten haben. Gerade jetzt, da die psychiatrischen Kliniken mit der Umstellung auf das neue Abrechnungssystem konfrontiert werden, hilft es, Soziale Arbeit sichtbar zu machen. Insgesamt resümierte die Referentin, dass es noch an guter Grundlagenforschung und Evaluation Sozialer Arbeit im Krankenhaus fehlt. Eine einheitliche psycho - soziale Diagnose kann die Basis schaffen, um die Wirkungszusammenhänge Sozialer Arbeit zu verdeutlichen.

Kritikerinnen an den Z - Diagnosen weisen auf die stigmatisierende Wirkung hin, die eine systematische Erhebung dieser Daten machen könnte. Diese Sorgen sind im Allgemeinkrankenhaus noch ausgeprägter als im psychiatrischen Krankenhaus. So kann sich hinter der Diagnose Z 56 „Kontaktanlass mit Bezug auf das Berufsleben“ alles Mögliche verbergen. Es ist eine Auskunft ohne Detail, z.B. ob es die Schichtarbeit oder die Unstimmigkeiten mit Vorgesetzten oder Kollegen betrifft. Hierzu kamen die 18 TeilnehmerInnen aus den Fachgruppen und die Referentin in der abschließenden Diskussion zu dem Ergebnis, berufspolitisch aktiver zu werden. Es lohnt sich, das Thema in Forschung und Praxis, sowie in den politischen Gremien der beiden Verbände weiter zu verfolgen.



Die Referentin, Frau Prof. Dr. Michel, FH Dortmund, verstand es bodenständig über Z-Diagnosen, ihre Bedeutung für Sozialarbeit und aktuelle Forschung zu informieren.

Zugleich überzeugte sie mit visionären Ideen zur Sozialarbeit im Gesundheitswesen, die zur lebhaften Diskussion beitrugen.

Die ICD 10 und die Z - Diagnosen für Personen mit potentiellen Gesundheitsrisiken aufgrund sozioökonomischer oder psychosozialer Umstände (ICD 10 Z55 - Z65) sind unter anderem im Internet unter www.dimdi.de veröffentlicht.

Claudio Peloso, Waltraud Himmelmann

Landesfachgruppe Soziale Arbeit mit Menschen mit Behinderung

In 2011 blieb es bei Mailkontakten. In Bochum gibt es Interessenten für neue Treffen, die bereits geplant werden. Wer unterstützt?

Sascha Dell

Köln

Reaktivierung des DBSH- Bezirksverbandes Köln

Der Weihnachts- und Neujahrsgruß führte zu erfreulicher Resonanz. Am 09. Februar 2012 trafen sich Mitglieder aus Köln und Umgebung zu einem Abendessen, um den Bezirksverband wieder zu beleben. In angenehmer Atmosphäre wurde über Vorstellungen und zukünftige Treffen gesprochen. Waltraud Himmelmann vom Landesvorstand nahm ebenfalls an diesem Treffen teil.



Ergänzt wurde die Runde durch Mitglieder des angrenzenden Bezirksverbandes Rhein – Sieg. Alle waren sich alleinig, dass es zu einer engen Kooperation der Bezirksverbände kommen soll. Trotz fortgeschrittener Stunde blieben einige Mitglieder länger, um sich beruflich und privat auszutauschen.

Das nächste Treffen findet am 03. Mai 2012 in Köln statt.

Stephan Leidiger

Aachen

Seit vielen Jahren ist Carla Steinbeck stille Ansprechpartnerin des Bezirksverbandes Aachen. Im Hinblick auf die nächste Landesvorstandssitzung berichtete sie kurz von der Situation im Bezirksverband: Oft denke sie daran, sich als Ansprechpartnerin streichen zu lassen, da sie alleine keine Treffen, Veranstaltungen mehr organisieren könne. Aber dann treffe sie zufällig Leute aus dem DBSH und bekomme Lust, noch mal einzuladen. Aber dazu sind Mitstreiter dringend nötig.

An alle Aachener, die aktiv werden wollen: nutzen Sie das Angebot von Carla Steinbeck und melden Sie sich bei ihr unter carla.steinbeck@dbsh-nrw.de!

Carla Steinbeck

Paderborn

Am 13. März 2012 stellte Dipl. Sozialarbeiter Jürgen Jonat vom Institut für Kommunikation und ganzheitliche Persönlichkeitsentwicklung in Salzkotten interessierten (Nicht-) Mitgliedern die Grundlagen des Neurolinguistischen Programmierens (NLP) vor. Das vorrangige Ziel des NLP ist es, die ‚innere‘ Landkarte der Menschen so zu gestalten und zu erweitern, dass sie Zugang zu ihren Fähigkeiten erlangen und über neue konstruktive Wahlmöglichkeiten verfügen. NLP ist ein System von Methoden für Kommunikation, tief greifendes Lernen, zielorientiertes Handeln und optimale persönliche Weiterentwicklung. Die Organisatorinnen Christa Lütkehaus und Jennie Schmid waren überrascht und erfreut über die große Resonanz. Die Veranstaltung fand

wie immer im Tagespflegehaus St. Kilian statt.

Die nächsten Termine, der ausführliche Flyer ist in der Landesgeschäftsstelle abrufbar, sind:

Dienstag, 15. Mai 2012: Erfolgreich kontern - Schlagfertig im Wortduell mit Wertschätzung und Spaß

Dienstag, 05. Juni 2012: Krisen - Prävention – Intervention – Nachsorge am Beispiel schulischer Krisenteams

Dienstag, 28. August: Kollegialer Stammtisch auf Wolke 7 mit kleinen „Geh-Danken“ im Haxtergrund, Husener Straße 250, 33100 Paderborn

Dienstag, 18. September 2012: Alles was (Arbeits-) Recht ist, Rechte und Pflichten aus dem Arbeitsverhältnis.

Christin Schörmann, Christa Lütkehaus

Münster

Am Mittwoch, den 21. März fand in den Räumen der Katho Münster die Veranstaltung „Kenne dein Recht. Arbeitsrecht für Berufseinsteiger und Professionelle in der Sozialen Arbeit“ statt. Jutta Rodrigo leitete den Abend mit einigen grundlegenden Informationen über den DBSH als Veranstalter des Vortrages ein.



27 Teilnehmer wurden von Prof. Dr. jur. Christopher Beermann zunächst über wesentliche Grundlagen des Arbeitsrechtes informiert. Die Thematisierung von Arbeitsverträgen, Kündigungsfristen und Haftungsfragen führten zu einem regen Austausch über die spezifischen Bedingungen von Beschäftigungsverhältnissen im sozialen Sektor. Gemeinsam wurden verschiedene Fragen zur Arbeitnehmersituation beispielsweise während der Praxisphase im Studium, als Berufseinsteiger oder im Rahmen einer Honorartätigkeit erörtert. Zum Ende der Diskussionsrunde bekundeten die Teilnehmer ihr Interesse an einer möglichen Folgeveranstaltung zum Thema Tarifrecht. Ein herzlicher Dank richtete sich an Prof. Dr. Beermann für die Vorbereitung seines Vortrages.

Jenny Dartsch, Corinna Paulus, Jutta Rodrigo

Weitere Bezirksverbände gibt es in:

- Ostwestfalen-Lippe
- Gelsenkirchen/Recklinghausen
- Soest/Hellweg/Hochsauerlandkreis
- Düsseldorf
- Duisburg
- Bergisches Land

Jahresstatistik 2011**AnsprechpartnerInnen für NRW:****Christa Lütkehaus, Jutta Rodrigo,****Rainer Bartonitschek, Wolfgang Stobbe****ART DER FÄLLE**

Arbeitsverträge	9 / 9,5 %
Arbeitsbedingungen allgemein/	3 / 3,1 %
Mobbing	5 / 5,4 %
Arbeitszeit	
Eingruppierung/Vergütung/	
Höhergruppierung	24 / 25,3 %
Urlaub/Arbeitsbefreiung/	
Arbeitszeitausgleich	3 / 3,1 %
Mutterschutz/Elternzeit/	
Erziehungsgeld	4 / 4,2 %
Beendigung des Arbeitsverhältnisses	12 / 12,6 %
Arbeitszeugnis/-beurteilung	6 / 6,3 %
Sozialrecht/SGB III -	
ABM/Arbeitslosenhilfe	2 / 2,1 %
Heilkundliche/Therapeutische	
Tätigkeit	1 / 1,1 %
Sonstiges	26 / 27,4 %
GESAMT	95 / 100 %

ARBEITGEBER

öffentlicher Dienst	17 / 19,1 %
Caritas/kath. Kirche	25 / 28,0 %
Diakonie/ev. Kirche	13 / 14,6 %
sonst. freie Träger	15 / 16,9 %
private Arbeitgeber	15 / 16,9 %
Selbständige	4 / 4,5 %

MONAT	ZEITAUFWAND	RATSUCHENDE
Januar	470	10
Februar	580	12
März	365	9
April	435	9
Mai	220	7
Juni	270	4
Juli	365	6
August	160	3
September	255	9
Oktober	360	7
November	180	4
Dezember	445	9
GESAMT	4.105 Minuten	89
	= 68 Std. 25 Min	

Außerdem gibt es die Fachgruppen/Arbeitskreise/Projektgruppen:

- Junge Mitglieder
- Senioren
- Homepage
- Supervision
- Psychotherapie
- Kompetenzpool
- Aus- und Fortbildung

DBSH unterstützt

Der DBSH Landesverband NRW unterstützt das Bündnis gegen Rechts in Münster. Wir vom Landesverband rufen unsere Mitglieder zu Beteiligung auf. Wir haben uns den vielen anderen Unterstützerinnen und Unterstützern auf der Internetseite angeschlossen. Auch der Bundesvorsitzende des DBSH e.V. (Michael Leinenbach) erklärt grundsätzlich die Unterstützung durch unseren Berufsverband auf bundesweiter Ebene. Wir sind offizieller Unterstützer: <http://www.keinenmeter.de.ms/>. Entsprechend werben wir auf unserer Facebookseite.

Waltraud Himmelmann**DBSH unterwegs**

Am 21. April 2012 waren Waltraud Himmelmann und Stephan Leidiger für den DBSH an der FH Köln zum Alumnitag 2012 der Masterstudiengänge. Bericht folgt.

Online-Kurs**„Prävention sexuellen Kindesmissbrauchs“**

Im Auftrag des BMBF entwickelte Dr. phil. Anna Burkhardt, Dipl. Psychologin, als Forschungsgruppenleiterin des Universitätsklinikums Ulm ein e - Learning - Curriculum „Prävention sexuellen Kindesmissbrauchs“ für pädagogische und medizinisch-therapeutische Berufsgruppen. (Der Begriff „Kind“ wird dabei analog zu den UN-Kinderrechtskonventionen verstanden, schließt also auch Jugendliche ein). Die Unterlagen finden Sie unter <http://missbrauch.elearning-kinderschutz.de/>

Birgit Böttiger**Streikfotos erbeten**

Liebe Kolleginnen und Kollegen, zur Erstellung einer Bilderpräsentation bitte ich Euch mir Fotos u.Ä. der diesjährigen Streiks zuzusenden. Vielen Dank! Leinenbach@dbsh.de

Michael Leinenbach**Facebook und Jobcenter – Recherche verboten**

Eine Datenerhebung der Sozialverwaltung in sozialen Netzwerken ist ohne konkreten Anlass in einem begründeten Einzelfall unzulässig. Diese Möglichkeit der Datenerhebung steht als generelles Instrument nicht zur Verfügung. Statusmeldungen wie „Ich war im Urlaub“, „Ich habe einen neuen Job“ auf Facebook, Wer - kennt - wen oder StudiVZ dürfen nicht verwertet werden. Aus dem Bericht des Hessischen Datenschutzbeauftragten.. http://www.datenschutz.hessen.de/download..php?download_ID=245&download_now=1 dann Ordnungsziffer 3.9.3

Birgit Böttiger**Reaktionen zum Tarifkompromiss 2012**

Bitte nutzen Sie unseren Rundbrief zur Beteiligung. Was halten Sie vom Abschluss? Hier erste Stimmen:

„Hallo, der Fragebogen zum Tarifkompromiss ist bei mir sicher nicht ideal platziert.... Als Arbeitgeberin gruselt mich der Abschluss natürlich. Unsere Vertragsverhandlungen mit der Kommune werden dadurch sicher nicht leichter und die Zukunft auch nicht rosiger.... Als Mitarbeiterin freue ich mich daher nur begrenzt über das bisschen mehr Geld...“

„ Weitere Streiks hätten uns mehr geschadet als genutzt. Besser das als gar nichts“ - „Man muss realistisch bleiben.“

Birgit Böttiger

DBSH REAGIERT

Das mailte uns ein Mitglied:

„Hallo, ich fand dieses im Unabhängigen Forum kritischer Soziale Arbeit <http://sozialearbeit.einmischen.info/2012/03/15/der-dbsh-und-seine-masstabe/#comments>

“Sollten wir darauf antworten - Hinweis auf die DBSH - NRW Seiten und Infos zu den Streikaufrufen geben? Ich finde unsere Seite da sehr vorbildlich und super gemacht. Ein dickes Lob an Euch von der Internetredaktion! Viele Grüße“

Die dort gestellte Anmerkung lautete (gekürzt): „Der DBSH vertritt (angeblich) die gesellschaftsbezogenen und berufspolitischen sowie die arbeits- und tarifrechtlichen Interessen seiner Mitglieder. ...Leider finden sich auf der Homepage des DBSH weder Infos zu den aktuellen Tarifverhandlungen im Öffentlichen Dienst, noch irgendwelche Statements des DBSH zu Gehaltsforderungen oder Aufrufe zu Warnstreiks. In den Foren des DBSH habe ich lediglich zwei Kommentare von Foren-Usern zum Thema dazu gefunden. Beide User wünschen sich diesbezüglich ein Statement des DBSH. Diesem Wunsch schließe ich mich sehr gerne an. Mit freundlichen Grüßen

Sven Leimkühler antwortete darauf:

“[...] Ich selber bin Landesvorsitzender des DBSH in NRW und bin auch von „meinem“ Berufsverband überzeugt, kenne aber auch die Schwächen. Und dazu gehört mit Sicherheit die Homepage des Bundes. Und daran wird seit einiger Zeit stark gearbeitet, sie wird auf Vordermann gebracht bzw. auch einfach ersetzt. Behelfsweise existiert die Seite <http://www.dbsh-gewerkschaft.de/>, und da findet sich auf der rechten Seite eine Spalte mit den Hinweisen zum Streik, denn im Gegensatz zu Ver.di verhandelt der DBSH [auch] über den DBB mit.

Außerdem will ich jetzt auch einmal auf unsere Seiten <http://www.dbsh-nrw.de/> verweisen, dort sind auch alle aktuellen Informationen zu finden.

Nun aber auch zum ganz Grundsätzlichen. Wir Sozialarbeiter/innen sind in 8.000 verschiedene Gesellschaften, Gewerkschaften, Verbänden und Initiativen aufgeteilt und eben nicht in nur einem Verband. Natürlich wäre mehr möglich, wenn alle im DBSH wären, aber so ist es gerade nicht, und da finde ich solche Diskussionsbeiträge alleine schon deshalb sehr destruktiv und gegenüber dem DBSH ungerecht. Ver.di ist viel breiter aufgestellt und ist in Tarifaueinandersetzungen eine Macht, hat aber alleine aufgrund der Mitgliederstärke auch ganz andere Möglichkeiten. Die hat der DBSH alleine nicht, aber durchaus auch über den Verbündeten dbb. Dabei muss sich der DBSH auch an ganz anderen Maßstäben messen (lassen) als Ver.di. Und trotzdem will ich auf DEN Unterschied dann eben doch Hinweisen: Der DBSH ist Berufsverband und Fachgewerkschaft, und wir arbeiten alle ehrenamtlich. Dass heißt, der DBSH kann nicht auf einen Funktionsapparat zurückgreifen, sondern muss (wie bei Sozialarbeiter/innen so oft üblich) alles selber machen.

Dass nicht alles immer und sofort geht, ist denke ich, daher klar. Wir Aktiven versuchen alles Mögliche, um die Profession Soziale Arbeit zu stärken. Und damit auch morgen bei

den Warnstreiks in NRW auch die DBSH- Position nicht untergeht, noch mal die Links: <http://www.dbsh-gewerkschaft.de/> und <http://www.dbsh-nrw.de>

Mit ehrenamtlichen Grüßen

Sven Leimkühler, Vorsitzender des Landesvorstandes NRW des DBSH e.V.“

AKTUELLES VOM dbb

dbb für Kita-Plätze statt Betreuungsgeld

Der dbb lehnt ein Betreuungsgeld für Mütter und Väter ab, die keinen staatlich finanzierten Krippenplatz für ihr Kind in Anspruch nehmen. „Das ist kein geeignetes Mittel, um das Ziel der Bundesregierung zu erreichen – nämlich den Anteil von Frauen am Erwerbsleben zu erhöhen und ihnen nach dem Kind eine schnelle Rückkehr in den Beruf zu ermöglichen, sagte die stellvertretende dbb Bundesvorsitzende Astrid Hollmann am 04. April 2012 in Berlin.

dbb – Seminare

Nicht vergessen: da wir eine Fachgewerkschaft des dbb sind, haben **DBSH - Mitglieder das Angebot**, an aktuellen Seminaren des dbb teilzunehmen **zu attraktiven Preisen**. Rückfragen beantwortet Ihnen gerne: Frau Elke Bamberg: 02244.882201 oder e.bamberg@dbbakademie.de.

TERMINE

- | | |
|-------------------|---|
| 10.05. | dbb - Vernetzung in Düsseldorf |
| 10.-12.05. | Berufskongress und BMV in Heidelberg |
| 09.06. | LV in Dortmund |
| 23.06. | LMV in Dortmund |
| 25.08. | LV in Dortmund |
| 06.10. | LV in Dortmund |
| 01.12. | LV in Dortmund |

(LV: Landesvorstandssitzung)

IN EIGENER SACHE

Der Redaktionsschluss für den Herbsttrundbrief, der dann wieder ausschließlich im Internet veröffentlicht wird, ist der 31. August 2012. Bitte senden Sie mir Ihre Beiträge per Email, danke.

Gute Begegnungen, vielleicht schon in Heidelberg beim Berufskongress und der BMV wünscht **Birgit Böttiger mit herzlichen Grüßen vom Landesvorstand NRW**



Achtung: Alle Aktiven im DBSH-NRW sind erreichbar per Email nach dem Muster: **Vorname.Nachname@dbsh-nrw.de**

Impressum:

Verantwortlich: 1. Vorsitzender Sven Leimkühler
Redaktion: Birgit Böttiger, Christin Schörmann
Landesgeschäftsstelle: **Otto-Wels-Str. 26, 33102 Paderborn**
Tel.: 05251.8780-144, Fax: -145
www.dbsh-nrw.de, Mail: info@dbsh-nrw.de
Layout: *Pigmente Momente*, 05254.9389120